

Leistungsübersicht der AGAMON Consulting GmbH

1. Erstgespräch

Im Rahmen des Erstgespräches werden die erforderlichen Eckdaten (Unternehmensgröße und -struktur, Anzahl der Mitarbeiter, Art des Gewerbes, Branche etc.), eruiert, um ein individuelles Angebot zu erstellen. Das Gespräch dauert erfahrungsgemäß ca. 2 Stunden. **Das Erstgespräch ist kostenfrei.**

2. Einstufung gemäß Reifegradmodell

Diese erfolgt mittels eines Compliance-Audits (Fragebogen, Dokumentationsprüfung und Unternehmensbegehung). Als Ergebnis der Einstufung erhält die Unternehmensleitung einen umfassenden Bericht mit konkreten Handlungsempfehlungen.

3. Analyse und Bedarfsfeststellung (Fachmodell)

Die Analyse - in Abgrenzung zur Einstufung in das Reifegradmodell - beinhaltet die Identifizierung der inhaltlich-materiellen Risiken des Unternehmens (Compliance-Risiko-Audit). Dabei werden alle regulatorischen Anforderungen - einschließlich der Aspekte Compliancekultur, -ziele, -prozesse, -kommunikation sowie Überwachung und Verbesserung - betrachtet.

4. Inhouse-Schulung (Fachmodell)

Die Inhouse-Schulung stellt die Sensibilisierung von Führungskräften und Mitarbeitern zum Thema Compliance sowie die inhaltlich-fachliche Vorbereitung im Rahmen des Aufbaus und der Implementierung des CMS sicher.

5. Konzeption (Fachmodell)

Im Rahmen der Konzeption werden die erforderlichen Maßnahmen erarbeitet, welche zur Schließung identifizierter Compliance-Lücken notwendig sind.

6. Umsetzung und Erfolgsmessung (Fachmodell)

In diesem Schritt erfolgt die Begleitung der Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen sowie die Erfolgskontrolle zur Verifizierung der Wirksamkeit des CMS.

7. Externe Compliance Hotline / Compliance Beauftragter

Ergänzend wird die Einrichtung einer externen Compliance Hotline (Whistleblow-System) sowie die Stellung eines externen Compliance-Beauftragten angeboten.

Kontaktdaten

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen rund um unser Compliance-Leistungsangebot zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns an.

AGAMON Consulting GmbH

Friedrichstr. 171 · Einstein Palais
10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 · 5200 484-94
Telefax: +49 (0)30 · 5200 484-95

Unsöldstraße 2
80538 München

Telefon: +49 (0)89 · 25 55 74-72
Telefax: +49 (0)89 · 52 55 74-75

E-Mail: info@agamon-consulting.de
Site: www.agamon-consulting.de

Stand: 04/2016

Compliance Management in der Unternehmenspraxis



Mit einem Compliance Management System schützen Sie sich und Ihr Unternehmen. Wir begleiten Sie bei Aufbau und Implementierung Ihres individuellen CM-Systems – zielorientiert und praxisnah!

Weitere Informationen unter:
www.agamon-consulting.de

Compliance – mehr als nur ein Modewort

Das Ziel von Compliance ist die Sicherstellung und Überwachung der Einhaltung von gesetzlichen und unternehmensinternen Vorgaben. Als Folge der in Presse und Öffentlichkeit viel diskutierten Korruptionsskandale der vergangenen Jahre (z.B. Siemens, ADAC, VW) wird die Forderung nach strengeren Regeln immer lauter.

Compliance ist als Begriff zwar in vielen Unternehmen bekannt, doch die Umsetzung eines Compliance Management Systems ist vielerorts - speziell im Mittelstand - noch nicht erfolgt. Dabei birgt eine fehlende Compliance-Funktion hohe Risiken für das Management. Wer als Unternehmensleiter kein CMS unterhält, verstößt gegen seine Sorgfaltspflichten (z.B. § 43 Abs. 1 GmbHG bzw. § 93 Abs. 1 S. 1 AktG) und handelt damit ordnungswidrig im Sinne des § 130 OWiG.

Notwendigkeit und Nutzen eines Compliance Management Systems (CMS)

Die Rechtsprechung in Deutschland geht inzwischen von einem Organisationsverschulden aus, wenn ein Unternehmen im Falle von Compliance-Verstößen kein CMS vorweisen kann. Vor diesem Hintergrund - und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Unternehmensleitung nicht alles selbst überwachen kann - ist heute unstrittig, dass ein CMS **zwingend erforderlich** ist. Dieses minimiert Gesetzes- und Regelverstöße und reduziert dadurch die Haftungsrisiken für Unternehmen und Management (**sog. Schutzfunktion**).

Neben der gegebenen Notwendigkeit bietet ein CMS auch einen **hohen Nutzen** für das Unternehmen: eine auf ethischen Werten basierende Unternehmenskultur steigert die Leistung und bildet damit die Grundlage für nachhaltigen Unternehmenserfolg. Die Loyalität der Mitarbeiter steigt, ebenso wie die Bindung von Investoren und Kunden an das Unternehmen. Damit erhöht eine Compliance-Funktion mittelbar auch den Unternehmenswert.

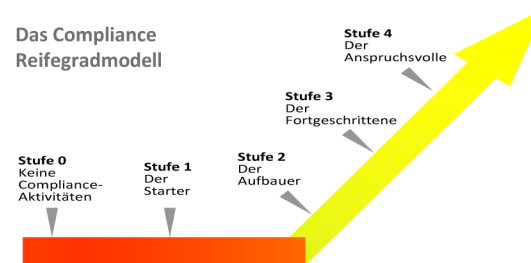
Die Ausgestaltung eines CMS obliegt der Unternehmensleitung. Nur eines muss dabei klar sein: **der Verzicht auf ein CMS wäre im höchsten Maße fahrlässig.**

Das AGAMON Compliance Management-Modell

AGAMON Consulting GmbH ist eine auf Risiko- und Compliance Management fokussierte Beratungsgesellschaft. Speziell für den deutschen Mittelstand wurde das AGAMON Compliance Management-Modell entwickelt, welches mittelständische Unternehmen praxisnah bei Aufbau und Implementierung von individuellen Compliance Management Systemen unterstützt.

Das Compliance Reifegradmodell

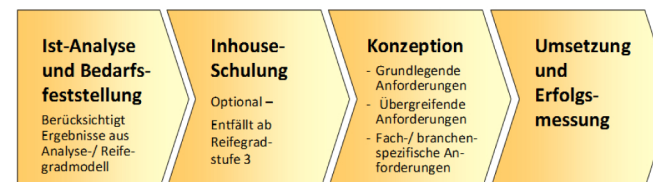
Das Reifegradmodell dient dem Zweck, den Status Quo eines CMS im Hinblick auf die **organisatorische Fitness** des Unternehmens festzustellen. Im Rahmen eines **Compliance-Audits** werden die strukturellen, organisatorischen und personellen Maßnahmen geprüft, welche das Unternehmen im Kontext von Compliance bereits eingeleitet hat (insgesamt 5 Stufen).



Die Unternehmensleitung erhält als Ergebnis einen umfassenden Ergebnisbericht mit konkreten Handlungsempfehlungen.

Das Compliance Fachmodell

Bei dem Compliance Fachmodell handelt es sich um ein **Schulungs- und Beratungs-Tool** zur Begleitung der Unternehmen bei Aufbau und Implementierung eines individuellen Compliance Management Systems.



Im Rahmen des Compliance Fachmodells werden - in Ergänzung zur organisatorischen Fitness des Unternehmen - die **inhaltlich-materiellen Compliance-Risiken** identifiziert und bewertet. Dabei werden sowohl grundlegende als auch fach- und branchenspezifische Belange berücksichtigt. Dies geschieht mittels eines unternehmensspezifischen **Compliance Risiko-Audits**.

Auf der Grundlage dieser Ergebnisse werden die erforderlichen Maßnahmen erarbeitet, welche zur Schließung festgestellter Compliance-Lücken erforderlich sind (Konzeption).

Daneben erfolgt die **Schulung** der Führungskräfte und Mitarbeiter zur Sensibilisierung und fachlichen Vorbereitung.

Im letzten Schritt des Fachmodells erfolgt die Begleitung der Umsetzung der Maßnahmen. Im Anschluss daran wird eine **Erfolgskontrolle** durchgeführt, um die Wirksamkeit des CMS nach seiner Implementierung zu verifizieren.

Das externe Meldesystem

Eine der größten Herausforderungen bei einem CMS ist die Einrichtung eines Systems, über das die Mitarbeiter einen Verdacht oder konkrete Verstöße gegen interne Regeln oder Gesetze melden können (Whistleblow-System).

Nicht jeder Mitarbeiter hat den Mut, sich an seinen Vorgesetzten oder an den Compliance-Beauftragten zu wenden - aus Angst, als Denunziant im Unternehmen zu gelten. Die Hemmschwelle sinkt dagegen, wenn die Meldung an einen externen und neutralen Zuhörer erfolgen kann und der Mitarbeiter keine persönlichen Konsequenzen befürchten muss.

AGAMON Consulting bietet in diesem Zusammenhang die Einrichtung einer **externen Compliance Hotline** an, über die Mitarbeiter sich melden können. Die Meldungen werden aufgenommen und protokolliert. Auf Wunsch erfolgt im ersten Schritt eine Plausibilisierung der Meldung, um Missbrauch wie beispielsweise Mobbing von Kollegen zu vermeiden. Im zweiten Schritt wird die Meldung in anonymisierter Form an den Ansprechpartner im Unternehmen weitergeleitet.

Daneben bietet AGAMON Consulting auch die Stellung eines **externen Compliance-Beauftragten** für Unternehmen an. In dieser Funktion werden die relevanten Aufgaben durch einen externen Compliance-Spezialisten wahrgenommen.